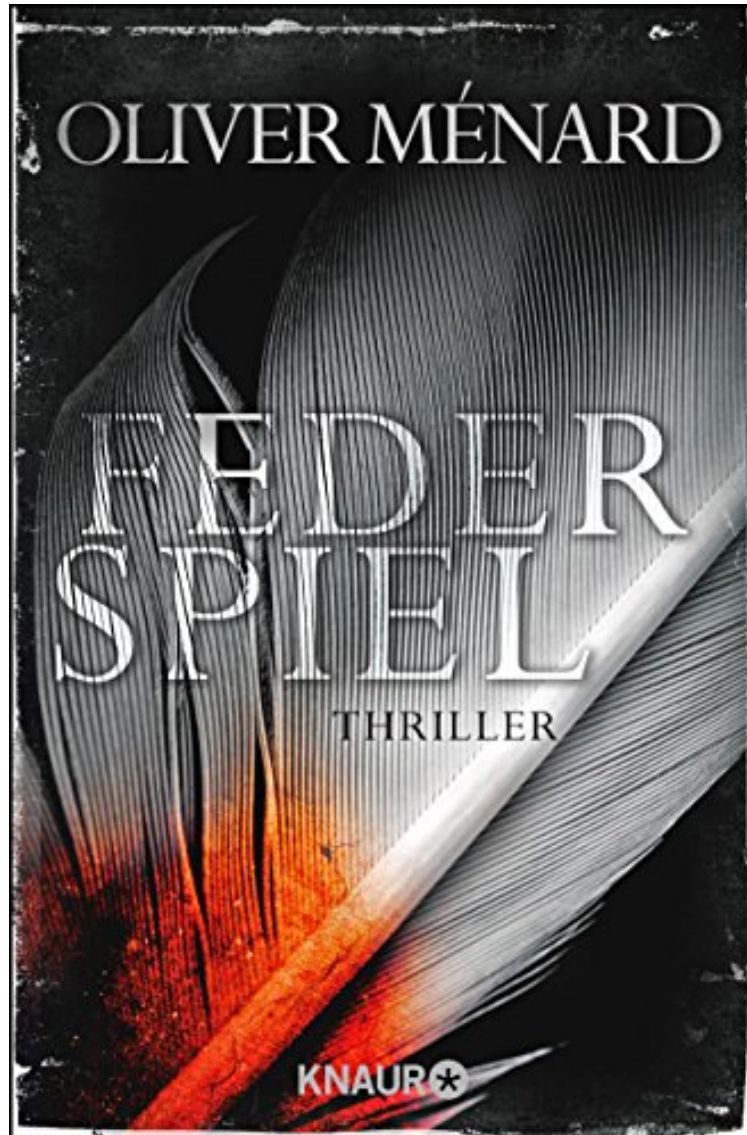


[Online library] Federspiel: Thriller (Ein Fall fr Christine Lenve)

Federspiel: Thriller (Ein Fall fr Christine Lenve)

Von Oliver Mnard

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #61769 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-27Erscheinungsdatum: 2015-08-27File Name: B00PJBOPN8 | File size: 19.Mb

Von Oliver Mnard : Federspiel: Thriller (Ein Fall fr Christine Lenve) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Federspiel: Thriller (Ein Fall fr Christine Lenve):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gutVon Christina thnes wirst du eines Besseren belehrt. Oliver Mnard ist fr mich synonym mit intelligenter, atemloser Spannung. Sein Thriller trifft in jeder Hinsicht ins Schwarze. Und legt dann noch einen drauf.Was diesen Thriller so besonders macht, ist nicht allein das Thema, das echt grandios durchdacht ist. Das ganz Besondere an diesem Thriller

ist das ernsthafte sprachliche Können des Autors. Aus meiner Sicht führt er das U und E der Literaturszene zusammen: Unterhaltung und Ernsthaftigkeit. Mir fällt dabei vor allem auf, dass Oliver Mnard kein Selbstdarsteller ist (wie leider viele Autoren eher flacher Krimis/Thriller). Oliver schreibt, um den Leser ernsthaft zu unterhalten. Und dafür geht er bis zum Uersten. Der Leser gleitet in das Buch und wird ein Teil desselben, da jede Figur in Oliver Mnards Thriller zum Leben erwacht. So wirklichkeitsnah, dass man am Ende des Buchs meint, diese Menschen persönlich kennen gelernt zu haben. Unbedingt lesen! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Griff nach der Sonne. Von Gerda Ein Inngst vergessener Geist aus der Vergangenheit taucht wieder auf, Ikarus ein Serienmörder aus DDR Zeiten. Die Journalistin Christine Leneve recherchiert und kommt dem Mörder gefährlich nah. Die Story ist durchaus unterhaltsam, wenn auch unglaublich. Die Charaktere Christine, Albert und des Kommissars sind seltsam hohl, steril und klischeebeladen. Die ehrgeizige Journalistin mit herzbrechender Vorgeschichte, der Nerd und der treuerherzige Polizist, der alle Ermittlungsergebnisse ausplaudert, wie schief ist das denn? Die Jagd nach Ikarus war mit allen Drehungen und Wendungen sehr spannend doch die merkwürdigen Charaktere schaden der Geschichte enorm und mindern das Lesevergnügen gewaltig. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blied spannungsmig hinter meinen Erwartungen. Von Thrillerfan Federspiel von Oliver Mnard (Thriller, 2015; Knaur) - blied spannungsmig hinter meinen Erwartungen - Inhalt lt. : Er liebt junge Frauen. Er holt sie sich. Niemand kann ihn stoppen. Als die Fernsehmoderatorin Sarah Wagner spurlos verschwindet, nimmt eine Journalistin die Jagd nach dem unbekanntem Entführer auf: Christine Leneve. Eine Frau, die unbeirrbar ihrem Instinkt folgt. Die Spur führt sie zurück in die Vergangenheit - zu Ikarus, dem gefährlichsten Serienmörder der DDR. Stets hinterließ er eine Feder am Tatort und schickte die Asche seiner Opfer an die Eltern. Hat der Psychopath wieder zugeschlagen? Bei ihren Nachforschungen gerät Christine in ein doppelbädiges Spiel, bei dem sie ihr Leben riskiert. Eigene Meinung: Bei diesem Thriller handelt es sich um das Debüt des Berliner Autors. Auf dieses Buch war ich nicht unbedingt aufgrund des Klappentextes total neugierig, sondern bedingt durch Lovelybooks drauf aufmerksam geworden, war ich schlichtweg neugierig, ob dieses so hochgelobte Buch die gleiche Wirkung auch bei mir erzielen würde. Das Cover an sich wirkt bei näherer Betrachtung recht schön, aufgrund der silberglänzenden Feder, die nicht passender hätte gewählt werden können. In diesem Thriller wird man klassische polizeiliche Ermittlungsarbeiten wohl vergebens suchen, denn das Team, das sich auf die Suche nach der verschwundenen Sarah Wagner macht besteht nur aus einem pensionierten Polizisten, der schon vor 20 Jahren mit dem Fall zu tun hatte, sowie den beiden Journalisten Christine Leneve und Albert. Im Großen und Ganzen hat mir der Thriller schon gefallen, allerdings passierte für mein Empfinden lange nicht das, was ich mir bei den hochgelobten Kritiken so erwartet hatte. Wirkliche Spannung wollte sich bei mir ebenfalls nicht einstellen, so dass die Story ohne wirklich erwähnenswerte Steigerungen mehr oder weniger vor sich hinplätscherte und sich so stellenweise auch mal ein wenig zog. Als dann ca. 80 Seiten vor Ende der Täter scheinbar gestellt war, stellte sich mir die Frage, was da denn jetzt noch kommen mag. Und es kam noch was, nämlich etwas, womit mal als Leser nicht gerechnet hätte, denn es hatte sich so gesehen unbemerkt ein weiterer Strang eingeschlichen, der bis dato unentdeckt blieb. Ab diesem Zeitpunkt kam dann bei mir auch endlich die langersehnte Spannung auf, die sich zum Finale hin sogar doch noch fast bombastisch entlud. Für mich leider etwas zu spät, um es besser, als nur mittelmäßig zu empfinden, einfach weil ich mir soviel mehr davon erwartet hatte. Für einen Thriller der Spitzenklasse fehlt dann doch noch ein wenig, da nicht berragend und nichts wirklich Innovatives in diesem Genre. Fazit: Ein Thrillerdebüt, was sich erst zum Ende hin wirklich entfaltet und von der allseits so hochgelobten Spannung lebt. Für mich leider ein wenig zu wenig, da meine Erwartungen aufgrund der Kritiken schon sehr hoch waren und nicht in dem Sinne erfüllt wurden. Aber vielleicht klappt es ja beim nächsten Buch, ich würde ein nächstes Buch auf jeden Fall im Auge behalten. Note: 3

Kurzbeschreibung Er liebt junge Frauen. Er holt sie sich. Niemand kann ihn stoppen. Als die Fernsehmoderatorin Sarah Wagner spurlos verschwindet, nimmt eine Journalistin die Jagd nach dem unbekanntem Entführer auf: Christine Leneve. Eine Frau, die kämpft, die gewinnt, die verlieren kann - aber niemals aufgibt. Die Spur führt sie zurück in die Vergangenheit - zu Ikarus, dem gefährlichsten Serienmörder der DDR, der seine Opfer brutal zurichtete. Hat der Psychopath wieder zugeschlagen? Bei ihrer Suche bewegt sich Christine auf brüchigem Eis ... "Pressestimmen" "Gnsehaut pur, diese zwei Worte stehen für Federspiel. Gerne wieder hoffentlich bleibt der Leserschaft Christine Leneve erhalten!" "Booksection.de, 23.11.2015" "Mit 'Federspiel' ist Oliver Mnard ein bemerkenswertes Thrillerdebüt gelungen." "Buchjournal, 01.09.2015" "Ein aufwühlendes Geschehen, verschiedenartige Protagonisten, glaubhafte Charaktere und eine spannungsgeladene Geschichte machen diesen Thriller zu einem Lesegenuss." "Baronesslesen (Blog), 26.11.2015" "Perfekt durchkomponierter Debüt-Thriller. [...] Ein Debüt, das nach einer Fortsetzung schreit." "Landeszeitung für die Lüneburger Heide, 24.10.2015" Kurzbeschreibung Er liebt junge Frauen. Er holt sie sich. Niemand kann ihn stoppen. Als die Fernsehmoderatorin Sarah Wagner spurlos verschwindet, nimmt eine Journalistin die Jagd nach dem unbekanntem Entführer auf: Christine Leneve. Eine Frau, die kämpft, die gewinnt, die verlieren kann - aber niemals aufgibt. Die Spur führt sie zurück in die Vergangenheit - zu Ikarus, dem gefährlichsten Serienmörder der DDR, der seine Opfer brutal zurichtete. Hat der Psychopath wieder zugeschlagen? Bei ihrer Suche bewegt sich

Christine auf brchigem Eis ...